

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks Parkett- und Bodenleger 2011

# Jugend fordert sich heraus

Wer hat den Titel des Bundessiegers verdient? Die Antwort darauf gab der Leistungswettbewerb an der Berufsschule in Neustadt/Aisch. Der Wettbewerb förderte großes Talent zu Tage – und offenbarte gleichzeitig einige Defizite.

**Die Nerven sind gespannt**, die Werkzeuge liegen bereit, jetzt heißt es einen kühlen Kopf bewahren: Am 7. November kämpften in der staatliche Parkett- und Bodenlegerberufsschule Neustadt/Aisch fünf Parkett- und vier Bodenlegerlandessieger um den Titel: Es galt, die ersten drei Bundessieger aus dem Parkettlegerhandwerk sowie Bodenlegergewerbe und die zwei ersten Plätze des Gute-Form-Design-Wettbewerbes für das Jahr 2011 zu ermitteln.

Nur drei Wochen vor dem entscheidenden Tag wurde der Austragungsort wegen extremer Kür-

zung der Sponsoringzusagen in die staatliche Parkett- und Bodenlegerberufsschule Neustadt/Aisch verlegt.

## Knifflige Aufgaben unter Zeitdruck

Den Design-Wettbewerb, der die Prüfungsaufgaben der Boden- und Parkettleger beinhaltet, legte man in die Hände der Berufsschuldirektorin Bettina Scheckel. Diese meisterte die Herausforderung in bravouröser Weise und stemmte darüber hinaus auch die sehr kurzfristige Organisation der Meisterschaft in ihrer Berufsschule.

Das Prüfungsgremium, dem Bundeslehrlingswart Heinz Brehm für den ZVPPF/ZDH vorsah, bestand weiter aus dem Bodenlegermeister Jörg Schüle, Parkettlegermeister Georg Käsbauer und dem angestellten Parkettlegermeister Marco Bäuerlein. Des Weiteren war Batt Harry, GPA-Vorsitzenden aus Lüneburg-Stade, als neutraler Beobachter anwesend. Diese Funktion wurde in den vorigen Jahren schon von anderen in den Fachprüfungen erfahrenen Lehrlingswarten ausgeübt.

Die Aufgaben, die die Herausforderer zu meistern hatten, waren folgende: Parkettleger hatten ein Stabparkett in Eiche und Ahorn zu verlegen. Die Anforderungen: Dicke 22 mm, verklebt, ohne Fugenverdichtung, einschließlich Abziehen mit der Parkettlegerziehklinge. Außerdem kam noch eine kleine PVC-Arbeit mit dem Arbeitsgang Verschweißen dazu.

Die Vorgabe für Bodenleger: PVC-Belag auf Trockenklebstoff mit Intarsie und Verschweißen sowie einer Zweischichtparkett-Arbeit von 1 × 1 m.

Für die Arbeitsaufgabe 1 blieb den Teilnehmern genau 4,5 Stunden Zeit. Beide Gruppen waren während der Arbeiten hochgradig konzentriert. Trotzdem stellten die Prüfer das ein oder andere Foul fest, gerade bei der Verlegung von Parkett hielten sich

nicht alle an die Regeln. Gleichzeitig war zu erkennen, dass von der Mehrzahl die technischen Einweisungen des Maschinenkurses überhaupt nicht umgesetzt wurden – und das kostete natürlich Zeit.

Nach Meinung der Jury ließ die Kreissägeausrüstung mit Absaugung der Teilnehmer in Bereich Parkett nichts zu wünschen übrig, im Bereich der Nutfräsen lag jedoch teils noch intensiver

### Rangliste

## Die Sieger

#### ■ Bodenleger

1. Bundessieger: Kai-Kevin Marx, Rheinland-Pfalz
2. Bundessieger: Marvin Langmandel, Bayern
3. Bundessieger: Matthias Jansen, Niedersachsen

#### ■ Parkettleger

1. Bundessieger: Stefan Hock, Bayern
2. Bundessieger: nicht belegt
3. Bundessieger: nicht belegt

#### ■ Designwettbewerb

1. Design-Siegerin Parkett: Natalie Gierke, Niedersachsen
1. Design-Sieger Bodenbelag: Kai-Kevin Marx, Rheinland-Pfalz

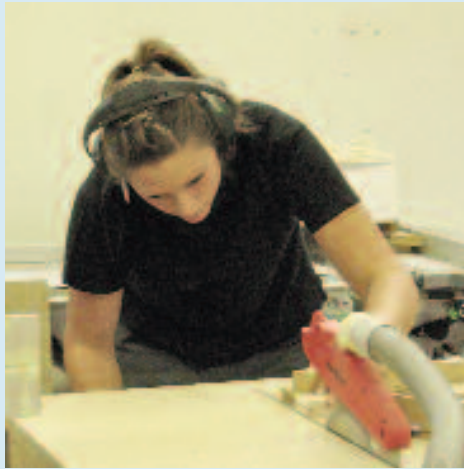
Die Teilnahmebedingungen gibt es als Download auf [www.zdh.de](http://www.zdh.de)

Forbo Erfurt GmbH  
August-Röbling-Straße 2  
99091 Erfurt  
T. + 49 (361) 730 41-0  
[www.forbo-bonding.de](http://www.forbo-bonding.de)



Fotos: Brehm

**Doppelter Sieg für Kai-Kevin Marx: Er wurde Erster unter den Bodenlegern und Preisträger im Designwettbewerb.**



**Natalie Gierke behauptete sich im Designwettbewerb unter den Parkettlegern.**



**Stefan Hock erkämpfte sich den ersten und einzigen Platz unter den Parkettlegern.**

**STEFFEL  
TRENDSHOW  
2012**

16.-18. MÄRZ 2012  
BERLIN  
[WWW.STEFFEL-TRENDSHOW.DE](http://WWW.STEFFEL-TRENDSHOW.DE)

Verbesserungsbedarf vor. Die im zweiten Raum befindlichen Bodenlegerkollegen hatten eine ruhigere Arbeitsausführung. Die Kreisintarsie war zwar anspruchsvoll, konnte jedoch nach einigen technischen Überlegungen oder Abgucken beim Nachbarn ohne Probleme hergestellt werden. Hier waren von der Berufsschule fünf Kreisschneidesysteme bereitgehalten worden. Bereits nach etwas mehr als drei Stunden ließ sich erkennen, wer das Ziel mit Bravour erreichen sollte. Insbesondere die zweite Arbeitsaufgabe war für die Plät-

ze dieses Bundesleistungswettbewerbs mitentscheidend.

Die Aufgabe Nummer zwei, diagonale Parkettarbeit mit dem regelmäßigen Verbandmuster, hatte ihre Tücken. Aber auch diese führten die Bodenlegerkandidaten sicher aus, ähnlich erging es auch den Parkettlegern mit ihrem PVC-Zuschnitt und dem Verschweißen. Zwei Teilnehmer disqualifizierten sich dennoch recht schnell: Ein Landessieger verließ gleich zu Anfang den Wettbewerb, weil er trotz doppelter Aufforderung die geforderten Unterlagen nicht komplett vorlegen konnte. Der zweite Landessieger durfte aus Sicherheitsgründen nicht weitermachen, weil die Unfallverletzung am Daumen zu groß war. Fünf weitere Landessieger haben ihre Teilnahme, teilweise wegen anderer Berufsziele, nicht wahrgenommen.

Wer letztlich als Sieger aus dem Wettbewerb hervorging, sehen Sie im nebenstehenden Kas-

ten. Bundeslehrlingswart Brehm leitete mit diesem den zwanzigsten Bundesleistungswettbewerb. Während die Bodenlegeraspiranten eine landessiegergerechte Leistung zeigten, war die Arbeitsleistung der anwesenden Parkettleger – außer dem 1. Bundessieger und der Designsiegerin – laut Jury enttäuschend. Diese bemängelte unter anderem, dass einfache Verlege-regeln nicht zum Tragen gekommen seien oder Prüfungsstück und Arbeitsprobe in der Schwierigkeit nicht harmonierten, obwohl Interesse und Energie seitens der Teilnehmer vorhanden war – hier bezweifelte die Jury die Intensität der Ausbildung. Heinz Brehm bedankte sich während der Schlussansprache bei den Teilnehmern für ihren Mut, sich hier mit den landesbesten Parkett- und Bodenlegern zu messen und ging auch auf gemachte Fehler ein. Ein weiterer Dank ging an Berufsschuldirek-

torin Scheckel und den anwesenden Design-Bewertern Frau Reuther-Bub, Herr Beuke, Herr Riegler und Dr. Teltschik für ihre vorbildliche Arbeit.

Dank ging auch an Fachlehrer Germann Kirschbaum für die weiteren Vorbereitungsarbeiten und Betreuung sowie an das Prüfergremium und dem neutralen Beobachter, der bei der kommenden Lehrlingswarte- und Berufsschullehrertagung einen Bericht erstatten wird.

Brehm schloss mit der Verabschiedung den Bundesleistungswettbewerb der Boden- und Parkettleger. Der nächste Bundesleistungswettbewerb 2012 wird in Witten stattfinden. Die Firma Ardex hat sich bereiterklärt, ihn auszurichten. ■

[www.boden-wand-decke.de](http://www.boden-wand-decke.de)  
Mehr Bilder zum Wettbewerb finden Sie online in der Medient Galerie unserer Homepage.



**MeisterTimer**  
edition handwerk  
magazin

ab €  
**119,-**

**HOLZMANN . MEDIEN**

Kundenservice Buchverlag | Gewerbestraße 2 | 86825 Bad Wörishofen | Telefon +49 8247 354-124 | Telefax +49 8247 354-190 | buch@holzmann-medien.de | www.holzmann-medien.de

**So organisieren Sie Arbeitsabläufe, sparen Zeit und Kosten!**

**Die exklusive Ausstattung in schwarz aus Kalb-Nappaleder:**

- Ringbuch DIN A5 (4fach-Lochung) mit mattsilberner Metall-Applikation und umlaufenden Reißverschluss

**Bestellung über [www.holzmann-medien.de](http://www.holzmann-medien.de)**